

Gebwiler fügte in der *Epitome* den Verweis auf die umfangreichere Darstellung in der *Austrias* hinzu: *Quam ob rem Rudolphi regnum fatale fuisse nemo inficietur, quod aliis quoque visionibus (uti quarto Austriadis nostrę libro dicetur) praenunciatum fuerat*⁷²). Im Straßburger Manuskript der *Austrias* lib. 4, cap. 2 findet sich dann auch die gleiche Erzählung in erweiterter und sprachlich stärker von der Vorlage abweichender Form wieder⁷³). Aus dem nur in der erweiterten Fassung der Colmarer Chronik enthaltenen Abschnitt über das Schicksal der Söhne und Töchter Rudolfs entnimmt Gebwiler die Darstellung vom Tod und dem Begräbnis Hartmanns (1281) fast wörtlich⁷⁴) wie auch schon in der *Epitome*⁷⁵). Bei den weiteren umfangreichen Übernahmen Gebwilers aus der Colmarer Chronik ist nicht zu entscheiden, auf welcher Vorlage sie beruht, da die Abweichungen zwischen Erst-(C^x) und Zweitfassung (D^x) für diese Berichte zu gering sind, als daß sie in der sprachlich teilweise stark vom Wortlaut der Vorlage abweichenden Darstellung in der *Austrias* noch nachzuweisen wären. Da Gebwiler aber eine Handschrift mit der erweiterten Fassung besaß, werden auch die folgenden Berichte auf diese Fassung zurückgehen: Kreuzwolkenerscheinung bei der Krönung Rudolfs⁷⁶), Prophetie des Herrn von Klingen⁷⁷), Taufe und Begräbnis des Sohnes Karl⁷⁸), Tod und Begräbnis Königin Annas⁷⁹), Auftreten des falschen Friedrich und Belagerung von Colmar⁸⁰), Auseinandersetzung mit Anselm von Rappoltstein⁸¹), Feldzug gegen Bur-

⁷¹) Die Geschichte ist in D umfangreicher (vgl. Textanhang u. S. 450). Gebwiler zitiert in der *Epitome* nur den Teil, der hier gegenübergestellt wird.

⁷²) *Epitome* a. a. O., fol. G IV (lib. II, cap. 34).

⁷³) Lib. IV, cap. 2, UB Straßburg Ms. 5458, fol. 192v. Die Hs. ist jeweils nur bis zur vollen Hundertzahl foliert und beginnt dann jeweils wieder mit 1, 2, 3, usw.

⁷⁴) Fol. 210r. Der Text von D Textanhang u. S. 452.

⁷⁵) *Epitome* a. a. O., fol. G IIr-v (lib. 2, cap. 34).

⁷⁶) Fol. 201r. Vgl. MGH SS 17, S. 244, 16 ff. und Textanhang u. S. 477.

⁷⁷) Fol. 201v—202r. Vgl. MGH SS 17, S. 243, 25 ff. und Textanhang u. S. 446 f. Als Quellenangabe vermerkt Gebwiler lediglich: *ab his (...) qui ea tempestate vixerunt, diligentius conscripta*.

⁷⁸) Fol. 202v. Vgl. MGH SS 17, S. 244, 35 ff. und Textanhang u. S. 459.

⁷⁹) Fol. 210v. Vgl. MGH SS 17, S. 253, 30 ff. und Textanhang u. S. 483 f.

⁸⁰) Fol. 212v—213r. Vgl. MGH SS 17, S. 254, 30 ff. und Textanhang u. S. 480.

⁸¹) Fol. 215v. Vgl. MGH SS 17, S. 255, 48 ff. und Textanhang u. S. 456 ff. Gebwiler fügte zusätzliche Nachrichten aus den *Ann. Colm. maior.* hinzu.